

Informationsbroschüre für PatientInnen mit Akne inversa und anderen Akne-Formen



Was ist Akne inversa?

Epidemiologie

Akne inversa (Ai) ist eine schmerzhaft, chronisch entzündliche Hauterkrankung in Hautfalten, die hauptsächlich die Achseln, den Leisten- sowie den Scham- und Anusbereich befällt. Die Erkrankung beginnt häufig mit einer Haarwurzelentzündung und breitet sich dann in Form von wiederkehrenden Entzündungen und Abszessen aus. Üblicherweise tritt sie erstmals nach der Pubertät auf.

geschätzt

70

Millionen
Erkrankte



Beide Geschlechter
sind betroffen



Frauen sind dreimal häufiger
betroffen als Männer

Familiäre Häufung



Erstmanifestation meist
nach der Pubertät



Was erwartet mich in dieser Broschüre?

Akne inversa (Ai) gehört zu den Erkrankungen, die je nach Schweregrad mit erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität der Betroffenen einhergeht. Die Folge können Störungen der persönlichen und sozialen Beziehungen, der beruflichen Laufbahn bis hin zur Depression sein. Aufgrund ihres Erscheinungsbildes kann sie vor allem in der Anfangszeit mit anderen Akne-Formen verwechselt werden. Aus Angst und Schamgefühl ziehen sich die Betroffenen oft zurück und vermeiden Arztbesuche. Die erste Diagnosestellung, die Therapie und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität, können sich so mitunter um Jahre verzögern.

Wir möchten Sie in dieser Broschüre über den konkreten Beitrag der WZ-WundZentren zur Behandlung und vor allem zur Verbesserung der Lebensqualität von PatientInnen mit Akne inversa und anderen Akne-Formen informieren.



Was sind die WZ – WundZentren?

Wir, die WZ – WundZentren, sind spezialisierte ambulante Pflegeeinrichtungen mit höchsten hygienischen Standards, in denen ausschließlich PatientInnen mit chronischen und schwer heilenden Wunden behandelt werden. Seit 2017 betreuen und behandeln wir Menschen mit Akne inversa in unseren WundZentren in ganz Deutschland.

Als Leistungserbringer nach dem Heil-Hilfsmittel-Versorgungs-Gesetz (HHVG) und im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB), Fünftes Buch (V), sind wir auf die Behandlung von PatientInnen mit chronischen und schwer heilenden Wunden spezialisiert. Die Behandlung und Beratung erfolgt durch spezialisierte und erfahrene Pflegefachkräfte und Ärzte auf der Grundlage der individuellen Patientenbedürfnisse sowie aktueller medizinisch-wissenschaftlicher Leitlinien und Expertenstandards.

Die Behandlung in den WZ – WundZentren basiert auf einem ganzheitlichen Behandlungs- und Beratungskonzept. Oberstes Ziel ist es, unter Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse als Patient, den schnellstmöglichen und optimalen Behandlungserfolg zu erzielen, sowie Ihre individuelle Lebensqualität zu verbessern. Das Fallmanagement umfasst dabei Ihre individuelle Betreuung und Unterstützung in einem teilweise komplexen Behandlungsprozess. Die erfolgreiche Behandlung von chronischen und schwer heilenden Wunden erfordert die Zusammenarbeit verschiedener Leistungserbringer, die durch Netzwerkarbeit und Schnittstellenmanagement gewährleistet wird. Dazu gehören neben Fachärzten auch Physiotherapeuten, Ernährungsberater und andere Spezialisten.

Unsere Mitarbeitenden verfügen über umfangreiche Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen zur Wundbehandlung und angrenzender Bereiche. Die WZ – WundZentren sind nach DIN ISO 9001 durch den TÜV Austria, in Kooperation mit der Akademie ZWM zertifiziert. In unseren WundZentren sind Sie mit Ihrer Akne inversa-Erkrankung in guten Händen und haben ein hochqualifiziertes und kompetentes Team an Ihrer Seite.

Wie unterscheiden sich verschiedene Akne-Formen?

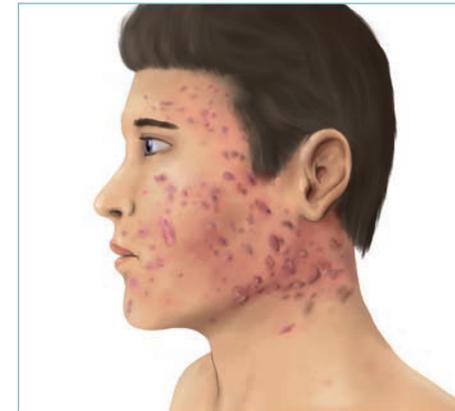


Abb. 1: Akne Vulgaris im Gesicht

Akne vulgaris (s. Abb. 1) ist eine der häufigsten Hauterkrankungen. Es handelt sich um eine Erkrankung der Talgdrüsenfollikel, die von vielen Faktoren abhängt. Anders als die Akne inversa, beginnt sie meist in der Pubertät und betrifft vor allem das Gesicht, die Schultern und den oberen Rücken, also die Körperregionen, an denen viele Lipide erzeugt werden (seborrhoische Zonen). Sie geht mit Mitessern (Komedonen) und den daraus entstehenden entzündlichen Knötchen (Papeln), Eiterbläschen (Pusteln) und verhärteten Knoten einher.



Abb. 2: Akne conglobata

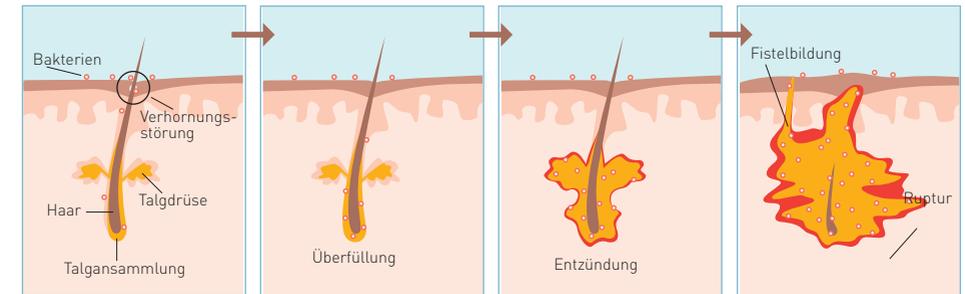
Die schwerste Form der Akne vulgaris ist die **Akne conglobata** (s. Abb. 2). Neben Mitessern (Komedonen), Knötchen (Papeln), Eiterbläschen (Pusteln) und verhärteten Knötchen sind vor allem im Rücken- und Halsbereich fistelartige Mitesser (Komedonen) charakteristisch. Hinzu kommen multiple Einschmelzknötchen, die der Akne-Form ihren Namen geben. Auch Zysten, Abszesse, zahlreiche Narben und auch „wulstige“ Narben (Keloide), sind typisch für dieses Krankheitsbild.



Wie entsteht Akne inversa?

Die Ursachen der Akne inversa sind nicht genau bekannt. Sie beginnt häufig mit einer Entzündung der Haarfollikel in Hautfalten, die durch eine Fehlfunktion des Immunsystems, oder durch eine erbliche Veranlagung begünstigt wird. Die typischerweise auftretenden Hautveränderungen sind das Ergebnis eines Zusammenspiels verschiedener Faktoren, wie einer übermäßigen Verhornung der Haut (Hyperkeratose) mit Verschluss des Talgdrüsenkanals und bakterieller Zersetzung der Talgansammlung. Dabei entstehen freie Fettsäuren, die wiederum entzündliche Prozesse in Gang setzen. Bei aggressiven Entzündungsprozessen können tiefere Strukturen zerstört werden und Narben zurückbleiben. Schätzungsweise 1 bis 4 % der Bevölkerung sind von Akne inversa betroffen, Frauen etwa 3-mal häufiger als Männer.

So bildet sich ein Abszess bei Akne inversa



Hyperkeratose

Eine Überproduktion von hornbildenden Zellen führt zum Verschluss des Haarfollikels. Bakterien von der Hautoberfläche werden mit eingeschlossen.

Talgüberschuss

Aufgrund des Follikelverschlusses kann der Talg nicht mehr abfließen. Der Follikel dehnt sich durch die Füllung mit Talg immer mehr aus.

Entzündung

Die Talgdrüse und das Follikel entzünden sich. Durch Vermehrung der Bakterien entsteht Eiter. Es kommt zum Riss (Ruptur) der Gewebsstruktur.

Abszess

Der Eiter verteilt sich im Gewebe. Der Körper kapselt das betroffene Areal vom gesunden Gewebe ab. Der Abszess ist entstanden und es kann zu Fistelbildungen kommen.

Welchen Krankheitsverlauf hat die Akne inversa?

Die Erkrankung verläuft in Stadien. Für die Schwere der Akne inversa wird häufig die Stadieneinteilung nach Hurley verwendet. Da sie sich an den klinischen Zeichen der Ai orientiert, ist sie für den routinemäßigen Einsatz leicht anwendbar. Je nach Schweregrad, Hurley I-III, leiden die Betroffenen an wiederkehrenden, eiternden und nässenden Wunden. Hurley I ist gekennzeichnet durch einzelne Abszesse ohne Fistelbildung und ohne Vernar-

bung. Bei Schweregrad II werden fortschreitende, abgegrenzte Entzündungen mit Vernarbung beschrieben. Auch Fistelbildung ist ein Merkmal einer schwereren Akne inversa von mindestens Hurley-Grad II. Bei Schweregrad III finden sich ausgedehnte, miteinander verbundene Abszesse und Fistelgänge, die oft nur chirurgisch entfernt werden können. Hier lassen sich einzelne Entzündungen und Fistelgänge nicht mehr voneinander abgrenzen.

Unterteilung der Schweregrade nach Hurley

Hurley I



Hurley II



Hurley III



Die Abbildungen sind eine bildliche Darstellung der drei Schweregrade nach Hurley.

Welche Auslöser können den Verlauf und die Schwere der Akne inversa beeinflussen?

Ai kann durch eine bakterielle Besiedlung der Haut mit dem Keim *Staphylococcus aureus* beeinflusst werden. Regionales starkes Schwitzen, mechanische Reize wie Hautreizungen durch Kleidung, oder Haarentfernung durch einfaches Rasieren, aber auch negativer Stress, Rauchen oder Übergewicht können den Verlauf der Erkrankung negativ beeinflussen, ohne dabei die Ursache der Erkrankung zu sein. Auch gibt es Veröffentlichungen, die bei manchen PatientInnen einen hormonellen Einfluss nahelegen.



Sandra S. aus Düsseldorf

Als bei mir die Diagnose Akne inversa festgestellt wurde, versuchte ich, wie alle anderen Betroffenen auch, Maßnahmen zu ergreifen, wie die Einnahme von Medikamenten, eine Ernährungsumstellung und eine gezielte Wundbehandlung mit regelmäßigen Verbandwechseln. Leider kamen trotz alldem immer mehr Abszesse dazu, so dass ich beschloss, in eine Klinik zu gehen: [...] Auf die lAight-Therapie und das WZ – WundZentrum wurde ich durch andere Betroffene in einer Facebook-Gruppe aufmerksam. Seit Mitte 2018 werde ich im WZ mit der lAight-Therapie behandelt. Leider dauerte es bei mir etwa 10 Jahre, bis ich die Diagnose erhielt. Meinen ersten Abszess bekam ich im Alter von 15 Jahren und die offizielle Diagnose mit 25 Jahren. Das darf sich bei anderen nicht wiederholen. Ich hoffe, indem ich über meine Erkrankung spreche, die Aufmerksamkeit anderer PatientInnen zu wecken. Die Erkrankung ist zwar nicht heilbar, aber mit der lAight-Therapie und der Wundbehandlung im WZ kann ich wieder fast normal an meinem Leben teilnehmen und mir unnötige große OPs ersparen. Das hätte ich mir schon früher gewünscht.

Welchen Einfluss hat Akne inversa auf die Lebensqualität?

Das Auftreten von Akne inversa hat erhebliche Auswirkungen auf eine Vielzahl psychologischer und physischer Aspekte. Dies führt zu einer stärkeren Beeinträchtigung der Lebensqualität als bei anderen dermatologischen Erkrankungen. Faktoren wie Schmerzen, Ekelgefühl durch Geruchsbelastung, Nässegefühl, Verschmutzung der Kleidung durch Eiterausfluss, Angststörungen, schmerzbedingte Bewegungseinschränkungen und Narbenkontrakturen sind nur einige Beispiele. Darüber hinaus trauen sich viele Betroffene nicht, offen mit ihrer Erkrankung umzugehen, weil sie eine mögliche Stigmatisierung fürchten; soziale Isolation kann somit eine weitere Folge der Erkrankung sein. Hinzu kommt, dass auch das Berufsleben der Betroffenen stark beeinflusst wird: Je nach Schweregrad können häufige Abszesse Fehlzeiten bedeuten, die mit der Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes verbunden sein können. Außerdem sind finanzielle Belastungen durch den erhöhten Verbrauch von Verbandstoffen zu berücksichtigen, deren Kosten häufig von den Betroffenen selbst getragen werden müssen, wenn die Krankenkasse diese nicht erstattet.

Wir unterstützen Sie mit der bestmöglichen Beratung und begleiten Sie auch im Verordnungsverfahren.



Iris B. aus Mönchengladbach

Ich wurde erstmals 1989 wegen Akne inversa behandelt und an beiden Achseln und Leisten operativ behandelt. Unglücklicherweise dauerte es insgesamt 30 Jahre, bis ich die offizielle Diagnose erhielt. Auf die lAight-Therapie wurde ich vor etwa einem Jahr durch das Internet aufmerksam. Kurze Zeit später fand ich auch heraus, wo ich die Therapie bekommen konnte und befinde mich seitdem im WZ-WundZentrum Düsseldorf in Behandlung. Früher war ich oft müde, erschöpft und hatte Bewegungseinschränkungen bei der Arbeit. Heute kann ich sagen, dass ich dank der lAight-Therapie wieder ohne Einschränkungen arbeiten kann und dass es mir sehr gut geht, seit ich im WundZentrum behandelt werde!

Welche Therapie gibt es bei Akne inversa?

Abhängig von der Schwere der Erkrankung werden unterschiedliche Behandlungsmethoden in Betracht gezogen. Dazu gehören Zugsalben, topische (d.h. äußerlich aufgetragene) Antibiotika, die systemische Antibiotikagabe (oral oder intravenös), die Modulation des Immunsystems mittels Biologika, die Entfernung einzelner Läsionen oder die Laserabtragung der oberflächlichen Gewebeschichten. In sehr schweren Fällen (Hurley II und III), werden auch Methoden der radikalen chirurgischen Entfernung des betroffenen Gewebes angewandt. Neuere Therapieverfahren wie die lAight-Therapie, eine nicht-invasive, nicht-operative, schonende Kombinationstherapie aus Licht- und Radiofrequenz, können zu einer Reduktion von Entzündungen beitragen, deren Neubildung verhindern und das Gewebe geschmeidiger machen. Dadurch kann eine Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen und Stabilisierung erreicht werden.



Myriam S. aus Neuss

Meine ersten Abszesse bekam ich im Alter von etwa 12 Jahren, leider mit einer Fehldiagnose. Es wurde immer gesagt, es seien Schweißdrüsenabszesse: [...] Am Ende war es ein Orthopäde, der um 2007 herum die Diagnose Akne inversa stellte. Für mich als Betroffene empfinde ich es als eine große Unterstützung, dass mich die behandelnden Fachpersonen des WZ-WundZentrums so menschlich und wohlwollend beraten. Die Freundlichkeit und der respektvolle Umgang machen es mir leichter, zu den Behandlungen zu gehen und vor allem, dass ich mich verstanden fühle. Das ist sehr viel wert. Ohne die lAight-Therapie wäre ich längst im Krankenhaus. Ich bekomme meine Schübe schnell wieder unter Kontrolle, einige dauerhafte „Baustellen“-Stellen werden weniger und neue Stellen heilen schneller. Ich bin viel hoffnungsvoller, da durch die Behandlung auch meine Ängste verringert werden.

Welche Beratungs-, Betreuungs- und Therapieoptionen bieten Ihnen die WZ – WundZentren?

Im Vordergrund unserer Behandlungen, in diesem Fall zur Behandlung von Akne inversa, steht die ganzheitliche Behandlung. Das bedeutet, dass wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen für Ihre individuellen Herausforderungen auf hohem pflegerischem und medizinischem Niveau finden und umsetzen.

In Zusammenarbeit mit unseren ärztlichen Kooperationspartnern begleiten wir Sie von Diagnosestellung bis zur Therapie und den täglichen Umgang mit der eigenen chronischen Erkrankung. Wir sind für Sie da, wenn Sie eine individuelle Beratung und Betreuung benötigen, um Sie bei der Verbesserung Ihrer Lebensqualität zu unterstützen. Ist eine Wundversorgung sinnvoll, erstellen wir mit Ihnen einen individuellen Behandlungsplan mit gezielten Maßnahmen. Dies ist z.B. bei offenen Abszessen, offen heilenden Wunden nach chirurgischer Gewebeentfernung, aber auch bereits bei spontanem Eiterausfluss und einhergehender Geruchsbildung der Fall. Hierbei können Wundreinigung, Wundheilungsförderung und Wundabdeckung eingesetzt werden, die an die Lokalisation, Ausflussmenge (Exsudatmenge), Hautbeschaffenheit und die Haftung an der Haut angepasst werden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die IAgHT-Therapie an. Wenn Sie im Rahmen der Behandlung eine Überweisung zu einem weiteren Spezialisten benötigen, stellen wir Ihnen diese gerne aus.

Was erwartet mich im WZ – WundZentrum?

Bei Ihrem ersten Termin erhalten Sie ein Beratungs- und Informationsgespräch mit dem zuständigen ärztlichen Kooperationspartner. Dabei steht die Bestätigung Ihrer Akne inversa-Diagnose und Ihrer Bedürfnisse im Vordergrund. Ausgehend von Ihren Bedürfnissen, werden im therapeutischen Team und gemeinsam mit Ihnen individuelle, lokale therapeutische und unterstützende Maßnahmen geplant. Werden von den ÄrztInnen primär systemische (medikamentöse) und/oder chirurgische Behandlungen empfohlen, unterstützen wir Sie bei Bedarf bei der Suche nach einem oder mehreren Spezialisten in Ihrem Wohnumfeld. Zudem stehen wir Ihnen auf Wunsch als kompetenter Ansprechpartner für die Wundbehandlung zur Verfügung.

Wenn der/die Arzt/Ärztin mit Ihnen die IAgHT-Therapie als wertvolle Therapieergänzung vereinbart hat, koordiniert die Praxisassistenz des WZ – WundZentrums mit Ihnen den ersten Behandlungstermin für die IAgHT-Therapie. Ist eine Wundbehandlung und/oder Beratung notwendig oder erwünscht, wird auch diese durch unsere Praxisassistenz terminlich koordiniert. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt die zuständige Pflegefachkraft bei Bedarf die Beratungs- und Schulungsleistungen, führt die IAgHT-Therapie durch und übernimmt die an-/abschließende Wundbehandlung. Wenn die Chemie stimmt und Sie Vertrauen zu Ihrer zuständigen Pflegefachkraft gewonnen haben, ist diese im Idealfall bei jeder Behandlung Ihr fester Ansprechpartner.



Was sollte bei der Wundbehandlung von Abszessen beachtet werden?

Wundbehandlung bedeutet in erster Linie Infektionsprävention und die Verbesserung der Lebensqualität. Deshalb sollten die eingesetzten Verbandmittel folgende Eigenschaften aufweisen:

- Schutz vor Bakterien bieten
- Wundflüssigkeit und ggf. Eiter sicher im Verband binden
- nicht Durchnässen
- Gerüche binden
- auch an schwierigen Körperstellen bei Bewegung und nach der Hautpflege gut halten
- die Beweglichkeit nicht einschränken
- ausreichenden Schutz vor Reibung und Druck bieten
- ausreichend Schutz vor Ausscheidungen bieten
- ästhetischen Aspekten genügen
- Intimität ermöglichen

Was ist die lAight-Therapie ?

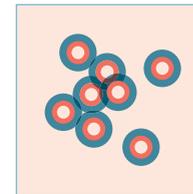


Die lAight-Therapie ist eine nicht-invasive Kombinationstherapie aus Licht- und Radiofrequenz, die speziell auf das Krankheitsbild der Akne inversa und der schweren Akne abgestimmt ist. Über die Wirksamkeit der lAight-Therapie bei Akne inversa liegen aussagekräftige Studien vor (z. B. die Studien NICE

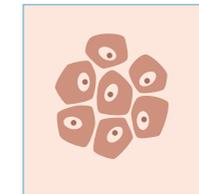
und RELIEVE, die an deutschen Expertenzentren durchgeführt wurden) *.

Nebenwirkungen beschränken sich auf vorübergehende Hautirritationen im behandelten Areal. Diese können z.B. leichte Rötungen und Schwellungen sein. Auch ist die Behandlung nicht gänzlich empfindungsfrei. So können gelegentlich leichte Schmerzen während der Behandlung auftreten.

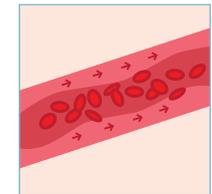
* Wilden S, Friis M, Tuettenberg A, Staubach-Renz P, Wegner J, Grabbe S, von Stebut E. Combined treatment of hidradenitis suppurativa with intense pulsed light (IPL) and radiofrequency (RF). J Dermatolog Treat. 2019 Oct 17:1-8. Schultheis, M.; Scheuern, M.; Radkov, I. Combining Deroofing with lAight® Therapy for Long-Term Disease Control of Hurley Stage II Hidradenitis Suppurativa: Case Report. Clin. Pract. 2021, 11, 26-31.



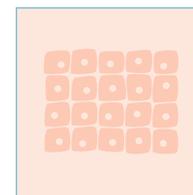
Antibakterielle Wirkung



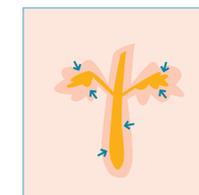
Reduktion des Haarfollikelverschlusses



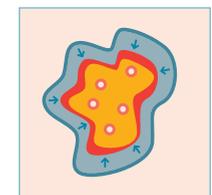
Förderung der Durchblutung



Anregung der Gewebeneubildung



Reduktion der Talgproduktion



Anti-entzündlich

Wann kann die lAight-Therapie eingesetzt werden?

Die lAight-Therapie ist für die Behandlung aller Schweregrade (Hurley I – III) zugelassen. Sie kann bei akutem Entzündungsgeschehen eingesetzt werden, löst die Verhornung der oberen Hautschicht und regt entzündete Einschlüsse zur Entleerung an, was eine schnelle Linderung verschafft. Zudem reduziert die Behandlung die Entzündungsreaktionen und beugt der Bildung neuer Abszesse vor.

Der Einsatz der lAight-Therapie ist auch bei abgeheilten Entzündungen als vorbeugende Maßnahme sinnvoll, da es sich bei der Akne inversa um eine chronische, wiederkehrende Erkrankung handelt. Follikelverschlüsse können mit ihrer Hilfe reduziert und deren Neubildung eingedämmt werden. Somit wird also proaktiv der Bildung neuer Abszesse entgegengewirkt. lAight kann auch in Vorbereitung einer Operation eingesetzt werden. Ziel in dieser Phase ist es, die Entzündung zu reduzieren, um OP-Ergebnisse zu maximieren.

Nicht zuletzt kann die lAight-Therapie zur Vorbeugung von Narbenkeloiden und zur Verbesserung der Narbenelastizität eingesetzt werden. Dadurch werden Beweglichkeits- und Bewegungseinschränkungen verringert und die Wahrscheinlichkeit eines Wiederauftretens reduziert.



Wie oft sollte die lAight-Therapie angewendet werden?

Die lAight-Therapie sollte bei akuten Entzündungen regelmäßig, anfangs idealerweise im vierzehntägigen Rhythmus, durchgeführt werden, um die Anzahl der entzündlichen Läsionen zu reduzieren und die Lebensqualität der Betroffenen schnell deutlich zu erhöhen. Sobald sich ein Therapieerfolg einstellt, können die Intervalle zwischen den Behandlungen vergrößert werden.

Wann sollte auf die lAight-Therapie verzichtet werden?

Die lAight-Therapie kann nicht bei schwangeren Frauen angewendet werden. PatientInnen mit Epilepsie, Herzschrittmachern/Stimulatoren und extremer Lichtempfindlichkeit, sind ebenfalls von einer Behandlung mit der lAight-Therapie ausgeschlossen. PatientInnen mit akuten Melanomen oder Hautkrebs, sowie PatientInnen mit ansteckenden Hautkrankheiten sollten zunächst primär diese anderen Erkrankungen behandeln lassen. lAight kann nicht auf Tätowierungen, Piercings, Permanent-Make-up oder Brandzeichen angewendet werden. Unterspritzte Areale (z.B. mit Botox oder Hyaluron innerhalb der letzten 6 Monate) und Regionen im Abstand von weniger als 10 cm zu Implantaten können ebenfalls nicht mit lAight behandelt werden.



Wie lange dauert eine Sitzung der lAight-Therapie?



Die durchschnittliche Behandlungsdauer bei Akne inversa liegt zwischen 25 und 45 Minuten, je nach Anzahl der zu behandelnden Areale und der Schwere der Erkrankung.

Ist eine Wundbehandlung nach der Therapie sinnvoll, muss eine zusätzliche Behandlungszeit von 30–45 Minuten je nach Fläche und Größe eingeplant werden.

Welche Kosten entstehen für mich?

Die Wundbehandlung bei uns im WundZentrum sowie die dafür benötigten Produkte sind überwiegend Leistungen der Krankenkassen. Hierüber informieren wir Sie gerne vor der Behandlung. Von der spezialisierten Wundtherapie in unseren WundZentren können auch Ai-PatientInnen profitieren, die nicht mit lAight behandelt werden (können).

Da es sich bei der lAight-Therapie um eine neue und innovative Behandlungsmethode handelt, werden die Kosten hierfür noch nicht standardmäßig von den Krankenkassen erstattet. Einzelne Krankenkassen übernehmen die Kosten bereits. Bei allen anderen ist die Erstattung durch Einzelfallentscheidung möglich. Hierzu kann ein Antrag auf Erstattung bei Ihrer Krankenkasse gestellt werden. Solange die Krankenkasse der Kostenübernahme nicht zustimmt, ist die Therapie eine Selbstzahlerleistung. Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne mit einer Beratung.

Wo kann ich mich im Vorfeld über die lAight-Therapie in den WZ – WundZentren informieren?

Neben der Behandlung selbst bieten wir Ihnen mit der lAight-Hotline eine weitere Serviceleistung an. Betroffene können die Hotline für Fragen und/oder zur Weitervermittlung an einen nahegelegenen Standort nutzen. Besetzt ist die Hotline mit entsprechend geschulten KollegInnen, die eine kompetente Beratung zu allen Aspekten der Behandlung in einem WZ – WundZentrum für Akne inversa bieten können.

Wir sind für Sie da!

lAight-Hotline 0211 – 513 621 163 0

lAight wird an verschiedenen Standorten der WZ – WundZentren angeboten



Weiterführende Literatur zum Thema Akne inversa
www.wundzentren.de/ai-weiterfuehrende-literatur



So erreichen Sie uns
WZ – WundZentren GmbH
Reichsstraße 59
40217 Düsseldorf
Telefon: 0211 – 513 621 16
Telefax: 0211 – 513 621 17
info@wundzentren.de
www.wundzentren.de



 www.facebook.com/wundzentrum

 [wz_wundzentren](https://www.instagram.com/wz_wundzentren)

 Google Rezension

